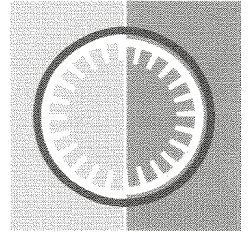


Rexola-biferral-RN

Typ RBR, Erdgasausführung

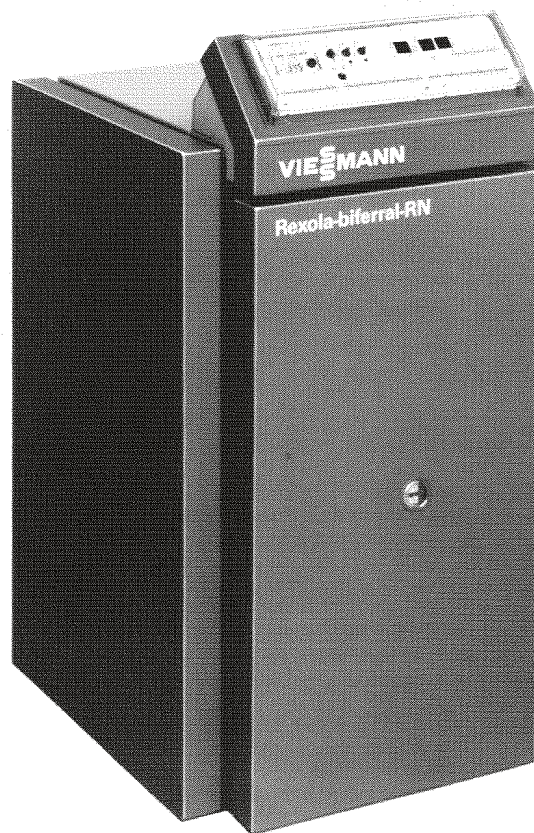
Gas-Heizkessel mit MatriX-Strahlungsbrenner

Nenn-Wärmeleistung 11 bis 29 kW



Rexola-biferral-RN

Ablagehinweis: Servicemappe



1.1 Sicherheit

1.2 Hinweise

Hinweis!

(CH): Zusätzliche oder abweichende Angaben für die Schweiz sind mit (CH) gekennzeichnet.

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.

Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Mit dieser Betriebsanleitung können Sie Ihre Heizungsanlage betreiben. Einstellungen an der Kesselkreisregelung nehmen Sie bitte anhand der Betriebsanleitung für die Regelung vor. Lesen Sie bitte auch die anderen Betriebsanleitungen, die Ihrer Heizungsanlage beigelegt sind, vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitungen entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Brennstoff Gas ist zudem der **Gasabsperrhahn** zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

■ Bei Gefahr

- **Sofort Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) **ausschalten**.
- **Gasabsperrhahn schließen**.
- **Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen** (Brandklasse B nach DIN 14406).

■ Bei Gasgeruch

- **Nicht rauchen!** Offenes Feuer und Funkenbildung (z. B. Ein- und Ausschalten von Licht und Elektrogeräten) verhindern.
- **Fenster und Türen** öffnen.
- **Gasabsperrhahn** schließen.
- **Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen benachrichtigen**.
- **Sicherheitsbestimmungen** des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und der Heizungsfachfirma (siehe Inbetriebnahme- oder Einweisungsprotokoll) beachten.

■ Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Heizungsfachfirma benachrichtigen.

■ Zuluftöffnungen

Zuluftöffnungen im Aufstellungsraum des Heizkessels dürfen nicht verschlossen werden, sonst unvollständige Verbrennung und Vergiftung möglich.

1.2 Hinweise

■ Bedingungen an den Aufstellungsraum des Heizkessels

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher und gut belüftet

Sonst sind Störungen und Schäden an der Anlage möglich.

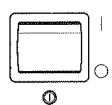
■ Messung durch den Schornsteinfeger (gilt nicht für (CH))

Innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister zur Messung anzuzeigen.

■ Regelmäßige Wartung durch die Heizungsfachfirma

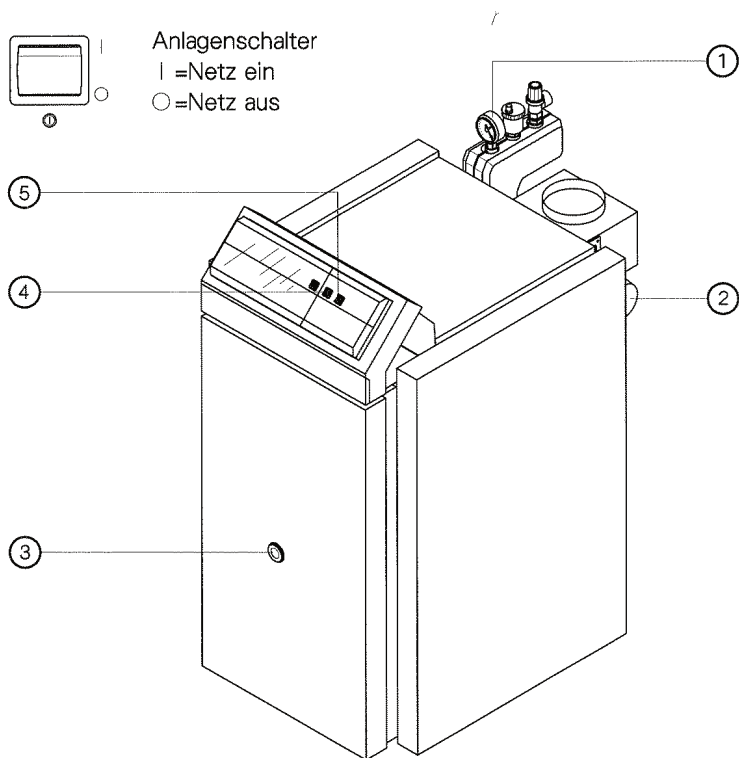
Der Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden. Mit zunehmender Verschmutzung steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Der Speicher-Wassererwärmer (falls vorhanden) muß spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen von der Heizungsfachfirma gewartet werden. Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage durch einen Fachkundigen sichert störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. *Wir empfehlen, mit der Heizungsfachfirma einen Wartungsvertrag abzuschließen.*

2 Rexola-biferral-RN



Anlagenschalter
I =Netz ein
O =Netz aus

- ① Manometer
- ② Abgasklappenmotor (falls vorhanden)
- ③ Funktionsanzeige/Entstörknopf
- ④ Brennerstör Lampe
- ⑤ Anlagenschalter



3.1 Brennstoff

Erdgas H, L und LL nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 bzw. den örtlichen Bestimmungen entsprechend.

3.2 Inbetriebnahme

Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

(auch bei Wiederinbetriebnahme)

1. Kontrollieren Sie den Druck (Wasserstand) der Anlage.
Der schwarze Zeiger des Manometers ① muß innerhalb des grünen Feldes stehen. Steht der schwarze Zeiger unterhalb des festgestellten roten Zeigers, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihre Heizungsfachfirma benachrichtigen.

2. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Heizraumes offen und nicht versperrt sind.

Der Luftzutritt zum Heizkessel darf nicht behindert werden.
Die Hauptluftöffnung an der Kesselrückseite unten muß zugänglich sein (nicht als Abstellplatz benutzen).

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
4. Schalten Sie die Anlage ein.
Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) und Anlagenschalter „①“ ⑤ einschalten.

Ihre Heizungsanlage ist jetzt betriebsbereit.

Inbetriebnahme

Die angebaute Kesselkreisregelung regelt Ihre Heizungsanlage automatisch entsprechend der Witterung und den vorgenommenen Einstellungen und Programmierungen.
Veränderungen nehmen Sie bitte anhand der separaten Betriebsanleitung für die Kesselkreisregelung vor.

Hinweise zum Betrieb

- Halten Sie den Aufstellungsraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig von einem Fachkundigen warten.
- Warten Sie regelmäßig den Trinkwasserfilter in der Kaltwasserleitung (falls vorhanden).

3.3 Außerbetriebnahme

Kurzzeitige Außerbetriebnahme

1. Anlagenschalter „①“ ⑤ auf „I“ stehen lassen, und Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) eingeschaltet lassen.
2. Betriebsprogramm „C“ auf „☼☼☼“ bzw. „☼☼“ drehen (siehe Betriebsanleitung der Kesselkreisregelung).



Durch diese Maßnahmen bleibt die Anlage unter elektrischer Spannung!

Längere Außerbetriebnahme

1. Gasabsperrhahn schließen.
2. Anlagenschalter „①“ ⑤ ausschalten.
3. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausschalten.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme (mehrere Monate) der Heizungsanlage empfehlen wir, sich mit der Heizungsfachfirma in Verbindung zu setzen.

Diese kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen, ergreifen.

4.1 Störungen im Heizbetrieb

4.2 Störung! Was ist zu tun, wenn ...

4.1 Störungen im Heizbetrieb

Beachten Sie bitte auch die Betriebsanleitung für die Kesselkreisregelung. Ist eine Störungsbehebung nicht möglich, verständigen Sie Ihre Heizungsfachfirma.

■ Betriebsstörung des Brenners

Bei Ausfall des Brenners leuchten die Funktionsanzeige ③ und die Brennerstörleuchte ④ rot.

Zur Beseitigung der Störung den Entstörknopf ③ nur einmal drücken.

Die Funktionsanzeige leuchtet jetzt grün.

Der Startvorgang dauert ca. 1 Minute. Sollten die Funktionsanzeige und die Brennerstörleuchte danach erneut rot aufleuchten:

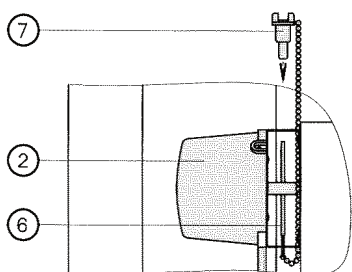
- Gasabsperrhahn in der Zuleitung schließen,
- Anlagenschalter „①“ ⑤ an der Regelung abschalten,
- Heizungsfachfirma benachrichtigen.

■ Betriebsstörung des Heizkessels

Die Funktionsanzeige ③ leuchtet bei folgenden Störungen nicht:

- Abgasüberwachungseinrichtung (falls vorhanden) hat abgeschaltet,
- Gasmangel,
- Sicherheitstemperaturbegrenzer hat abgeschaltet.

Benachrichtigen Sie bitte Ihre Heizungsfachfirma.



■ Betrieb bei Ausfall des Abgasklappenmotors ② (falls vorhanden)

Startet der Brenner nicht, weil die Abgasklappe nicht automatisch öffnet, können Sie bis zum Austausch des Motors den Heizkessel weiter betreiben, indem die Abgasklappe in geöffneter Stellung blockiert wird.

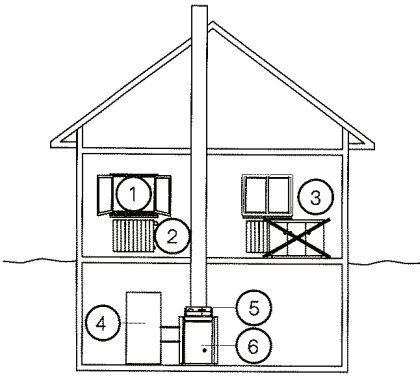
Dazu:

- den Handverstellhebel ⑥ an der Motorwelle senkrecht stellen (falls er nicht automatisch in diese Stellung läuft) und
- den an einer Kette hängenden Arretierknopf ⑦ durch die obere Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken.

4.2 Störung! Was ist zu tun, wenn ...

Störung	Ursache	Behebung
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter „①“ ⑤ an der Kesselkreisregelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) hat ausgelöst bzw. ausgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen
	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat abgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen
	Abgasüberwachungseinrichtung (falls vorhanden) hat abgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen
	Abgasklappenmotor ② (falls vorhanden) öffnet nicht	Siehe „Betrieb bei Ausfall des Abgasklappenmotors“
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	kein Brennstoff vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Kesselkreisregelung bzw. Heizkreisregelung falsch eingestellt	Einstellung Schaltuhr und Programmwahlschalter prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Kesselkreisregelung bzw. Heizkreisregelung	Heizungsfachfirma benachrichtigen
Brenner startet nicht, Funktionsanzeige ③ und Brennerstörleuchte ④ an der Kesselkreisregelung leuchten rot	Fehlstart	Entstörknopf ③ drücken – Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachfirma benachrichtigen
Heizkreis kalt	Vorrang der Trinkwasserbeheizung	Abwarten, bis Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt ist
Raumtemperatur in verschiedenen Jahreszeiten zu kalt oder zu warm	Heizkennlinie ist nicht richtig eingestellt	Ggf. Einstellung korrigieren (siehe Betriebsanleitung der Regelung)

5 Energie sparen



Neben den technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- richtiges Lüften: Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten
- individuelle Einstellmöglichkeiten der Regelung ⑤ nutzen: z. B. „Normalbetrieb“ im Wechsel mit „reduziertem Betrieb“

- Temperatur für den Speicher-Wassererwärmer ④ an der Regelung ⑤ richtig einstellen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile nicht zustellen
- Heizungsanlage ⑥ regelmäßig durch Ihre Heizungsfachfirma warten lassen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.

